

# Wieder Zwist um die Tangente

02.11.2009 - TAUNUSSTEIN

## **PARLAMENT SPD verlangt neuen Beschluss**

(tst). Die Nordwest-Tangente ist in der Taunussteiner Kommunalpolitik nach wie vor ein Reizthema. Verwahrungen gegen Unterstellungen und Vorwürfe wegen vermeintlich unfairer Angriffe sowie persönlicher Interessen bleiben dabei nicht aus. Auslöser des jüngsten Streits im Parlament war eine große Anfrage, die von der SPD ausging.

Die Verwaltung legt in ihrer Antwort dar, dass ein erneuter Beschluss der Stadtverordneten nach 2005 über eine modifizierte Trassenführung nicht erforderlich gewesen sei. Das alles rechtens war, habe der Städte- und Gemeindebund bestätigt. Zudem seien die Kosten bei der Variante 1 und der Variante 1 a nahezu identisch. Es ergäben sich keine Auswirkungen auf das Hahner Freibad. Ähnliches gelte für das Seniorenzentrum in der Lessingstraße.

Großen Raum nahm die Vorgeschichte in der Debatte ein. Helmut Grundstein (FWG) erinnerte sogar an den Gründungsvertrag der Stadt Taunusstein, der nach einer Entlastungsstraße verlange: Man sei zum Bau verpflichtet. Die Stadt sei "sehr sorgsam in ihren Planungen vorangeschritten" und habe die Gremien informiert, erklärte Andreas Monz (CDU). Gerald Fuhr (SPD) blieb dabei, dass ein neuer Stadtverordneten-Beschluss zur Planungsänderung nötig sei.